

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 12

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Straße in Mellinger mit dem alten Brückentor



Eingang zur alten Mellinger Reußbrücke

Letzte Woche hat der aargauische Große Rat über das Schicksal der schönen alten Holzbrücke bei Mellinger entschieden. Sie wird abgebrochen und an ihrer Stelle eine neue gebaut, die den Anforderungen des großen Durchgangsverkehrs gewachsen ist. Der Neubau bedingt auch die Erweiterung der beiden engen Stadttore von Mellingen

Phot. A. Krenn



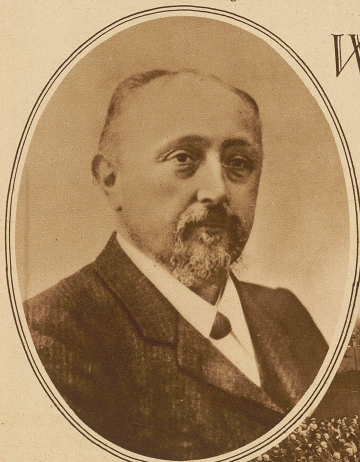
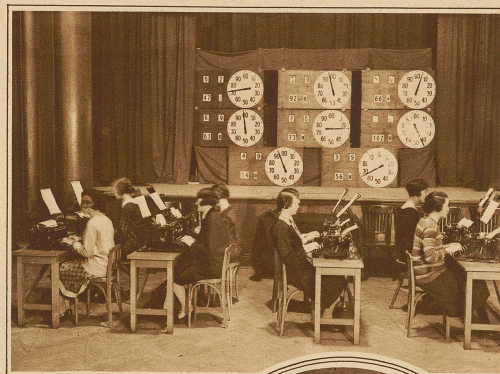
Albert Zubler
Kunstmaler
starb am 12. März in Zürich im Alter von erst 47 Jahren
Phot. Lindt, Winterthur

Was die Woche Neues bringt

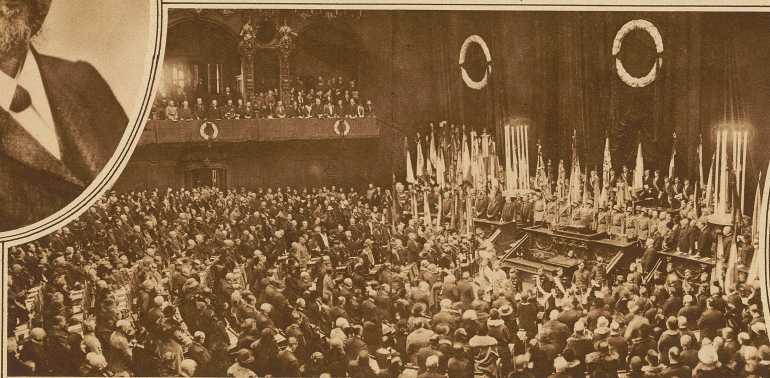
Bild rechts

Ein neuartiger Kontrollapparat wurde letzte Woche anlässlich des ersten kantonal-zürcherischen Maschinenwettstreikens des Kaufm. Vereins von Zürich verwendet. Der Apparat mit elektrischem Zähler ist an die Maschine angeschlossen und erlaubt dem Zuschauer, die Zahl und den Rhythmus der Anschläge zu verfolgen

Phot. Spindler



Im Lindenhofspital in Bern starb am Mittwoch im Alter von 67 Jahren Reg.-Rat Friedr. Burten. Der Verstorbene ist aus dem Lehrberuf hervorgegangen, übernahm später die Chefredaktion des Berner Tagblattes, bis er im Jahre 1908 zum Mitglied des Reg.-Rates gewählt wurde. 1914 bis 1926 gehörte Burten auch dem Nationalrat an



Vom deutschen Volkstrauertag für die im Weltkriege Gefallenen. Die Feier im Reichstagsgebäude. Links in der Mittelreihe Reichspräsident von Hindenburg



Ein seltsames Begräbnis. Der Gouverneur von Malta verfügte in seinem Testament, daß man ihn in einer Meeresbucht in der Nähe von Malta ins Meer versenken solle, welchem Wunsche die Verwandten nachkamen. Unser Bild zeigt den Dampfer bei der Ausfahrt mit dem Sarg nach der Bucht, begleitet von Hunderten von Booten, die dem Verstorbenen das letzte Geleit geben



Rochette, der Millionenbetrüger. Raoul-Henri Rochette zählte schon vor dem Krieg zu den bekanntesten Männern Frankreichs, gelang es ihm doch, durch betrügerische Bank- und Börsenoperationen – er gründete verschiedene Finanzgesellschaften und trieb durch eigene Finanzblättchen die Kurse dieser Papiere in schwindelhafte Höhe – Zehntausende von kleinen Leuten um über 100 gute Goldmillionen zu betrügen. Das «Finanzgenie» wurde verhaftet und verurteilt. Aber kaum wieder in Freiheit, begann der schlichte Finanzjournalist (er nennt sich selber so) seine Operationen von neuem. Sie führten dieser Tage zur Verhaftung. Der Betrag der Betrügereien soll 250 Millionen erreichen



Deportation französischer Schwerverbrecher nach franz. Guyana. Die Verbrecher werden unter starker Bedeckung aus der Festung aufs Schiff geführt